

Hörfunktipp

Montag, 12. Oktober 2015

Musikszene 20:10 – 21:00

Mbira, Marimba, Fusionmusic

Musikwelten Zimbabwe

Von Bettina Brand

Einmal im Jahr beim Harare International Festival Of Arts treffen sich auch viele Musiker aus Zimbabwe in ihrer Hauptstadt unbehelligt von dem greisen Tyrann Roberto Mugabe. Aus den umliegenden Dörfern und Städten kommen sie als Gesangsensemble, mit dem Daumen-klavier, der Mbira, mit Marimbas und Perkussionsinstrumenten – im Gepäck die eher leisen Töne ihrer traditionellen Musik. Gesungen wird meistens in den Landessprachen Shona oder der Klicksprache Ndebele, die mit einem besonderen rhythmischen Effekt überrascht. Laute, elektrisch verstärkte Klänge kommen aus den größeren Städten wie sie z. B. die Gruppe iTribe aus Bulawayo mitbringt. Sie begeistern mit Fusionmusic, einer Kombination aus Tradition und Moderne. Auf der Suche nach den authentischen Klängen Zimbabwe zwischen gestern und heute war Autorin Bettina Brand in Harare unterwegs, hat mit Instrumentenbauern und Musikern gesprochen und viele authentische Stimmen und Klänge aufgezeichnet.

Hörfunktipp

Dienstag, 13. Oktober 2015

Das Feature 19:15 – 20:00

Blind in einer Welt der Zeichen

Ein Analphabet auf Jobsuche

Von Dominik Bretsch

DLF 2015

Kay ist Mitte 30 und funktionaler Analphabet, einer von 7,5 Millionen Menschen in Deutschland, die nicht lesen und schreiben können. Zeitungen, Behördentexte, Bücher, das Internet – undurchdringliche semantische Dschungel. Irgendwann haben sie aufgegeben und sich in einer Nische versteckt. Kay aber will kämpfen. Für sich und für seine vier Kinder. Ihnen will er eine gute Zukunft ermöglichen, ein Vorbild sein. Zwei Jahre lang macht Kay einen Grundbildungskurs bei einem Berliner Förderverein. Er wird selbstbewusster, gründet eine Selbsthilfegruppe, lernt mit Rückschlägen umzugehen. Doch Kay will mehr: einen Job, um seine Familie durchzubringen. Aber reichen seine Fähigkeiten, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen? Welche Chancen bietet unsere Gesellschaft einem Menschen wie ihm?

Hörspiel 20:10 – 21:00

Illegale Helfer

Von Maxi Obexer

Regie: Martin Zylka

WDR 2015/ca. 49'

Sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft – Ärzte, Richter, Sozialarbeiter, Studenten. Aber was sie tun, bringt sie an den Rand der Illegalität und manchmal darüber hinaus. Nur weil sie eines tun: helfen. Sie helfen Flüchtlingen und Migranten ohne legalen Status. Sie retten sie vor der Abschiebung, bieten Schutz und Unterkunft. Oder sie bringen sie über die Grenze, wenn alle anderen Wege ausgeschöpft sind. Einige von ihnen sind dadurch schon mehrfach straffällig geworden; andere riskieren ihren Beruf und Status. Denn diese Hilfe steht oft im Widerspruch zur Rechtslage. »Illegale Helfer« basiert auf den Erzählungen und Berichten von Menschen, die diese Risiken eingehen, weil sie nicht anders können. Und weil sie etwas anderes wollen – etwas anderes als eine Gesellschaft, in der menschliche Unterstützung eine Straftat werden kann.

Hörfunktipp

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Büchermarkt 16:10 – 16:30

Aus dem literarischen Leben

Live von der Frankfurter Buchmesse

Gäste: Feridun Zaimoglu und Ilija Trojanow

Am Mikrophon: Hubert Winkels

Der eine ist 1964 im anatolischen Bolu geboren, der andere 1965 im bulgarischen Sofia: Feridun Zaimoglu und Ilija Trojanow. Ins Istanbul vor achtzig Jahren führt uns Zaimoglu in seinem neuen Roman ›Siebentürmeviertel‹; nach Bulgarien in die kommunistische Zeit der Securitate-Herrschaft führt uns Trojanow mit ›Macht und Widerstand‹. Zwei vielfach preisgekrönte, deutschsprachige Autoren mit nichtdeutschen Wurzeln im Gespräch.

Querköpfe 21:05 – 22:00

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Kabarettbundesliga 2015/2016

Saisonauftritt der Deutschen Kabarettmeisterschaft

Von Daniela Mayer

An die Mikros, fertig, los! Es ist wieder soweit. Die Kabarettbundesliga ist in die Saison 2015/2016 gestartet. 14 Comedians und Kabarettisten kämpfen bis Juni nächsten Jahres um den Titel ›Deutscher Kabarettmeister‹ – vor den Augen der kritischen Publikumsjury auf 13 Kleinkunsth Bühnen in ganz Deutschland. Mit dabei sind in diesem Jahr viele schon erfolgreiche Künstler, wie Sarah Bosetti, Friedemann Weise, Christin Henkel, Johannes Flöck oder Simon Pearce. Am 18. September haben sie sich alle zur Auftaktgala im Stuttgarter Renitenztheater getroffen. Die ›Querköpfe‹ waren live dabei.

Hörfunktipp

Donnerstag, 15. Oktober 2015

Marktplatz 10:10 – 11:30

Kantine oder Kochtempel

Neue Ideen fürs Essen außer Haus

Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann

Viele Menschen essen regelmäßig außer Haus. Wer sich vegetarisch oder vegan ernährt, findet mittlerweile auch passende Angebote. Wer bestimmte Lebensmittel oder Zutaten meiden muss – etwa wegen einer Allergie oder Erkrankung –, hat es schon schwerer. Manchem Esser sind die Portionen zu groß. In vielen Ländern ist es üblich, sich die Reste der Mahlzeit für den nächs-ten Tag einpacken zu lassen. Dann landen wesentlich weniger Lebensmittel im Abfall. Wie lässt sich erreichen, dass Betriebsrestaurants flexibler auf Gästewünsche eingehen? Warum gibt es in der Gastronomie außer Haus kaum Biofleisch? Und was lässt sich aus übriggebliebenen Sushi, Dönern oder Schnitzeln am nächsten Tag noch machen? Um neue Ideen fürs Essen außer Haus geht es heute im ›Marktplatz‹ mit Ihren Fragen und unseren Experten.

Hörerfragen und -erfahrungen sind wie immer willkommen.

Hörertel.: 00800.44644464

marktplatz@deutschlandfunk.de

Büchermarkt 16:10 – 16:30

Aus dem literarischen Leben

Live von der Frankfurter Buchmesse

Gäste: Hubert Winkels, Denis Scheck

Am Mikrofon: Hajo Steinert

Karrieren werden gemacht, Karrieren verhindert und wieder gehen die jüngst vergebenen Literaturpreise an die Falschen ... Die Buchmesse bietet Gesprächsstoff weit über das Frankfurter Königstreffen der Literatur hinaus. Die drei Literatur-Redakteure des Deutschlandfunks berichten von ihren aktuellen Lektüreerfahrungen und halten sich in ihrem Streitgespräch nicht an die Gesetze des Marktes.

Hörfunktipp

Freitag, 16. Oktober 2015

Büchermarkt 16:10 – 16:30

Aus dem literarischen Leben

Live von der Frankfurter Buchmesse

Gäste: Christian Döring und Jochen Hörisch

Am Mikrofon: Denis Scheck

Ein schönes Jubiläum feiert in diesem Jahr die ›Andere Bibliothek‹. Die von Hans Magnus Enzensberger und Franz Greno begründete, seit 2011 von Christian Döring herausgegebene ›Andere Bibliothek‹ existiert im 30. Jahr. Mit Jochen Hörischs Richard Wagner gewidmeten Titel ›Weibes Wonne und Wert‹ ist das erste E-Book erschienen. – Zwei Geistesköpfe im Gespräch über Erotik, Theologie und die Ökonomie im Buchmarkt.

On Stage 21:05 – 22:00

Big Creek Slim & The Cockroaches

Aufnahme vom 16.5.15 beim Bluesfest in Eutin

Am Mikrofon: Tim Schauen

Die Musik von Big Creek Slim & The Cockroaches klingt nach dem ländlichen Süden der Vereinigten Staaten. Und sieht sie auch so aus: Vier Hüte, vier Bärte, zwei halbakustische Gitarren, Bass und Schlagzeug. Die Band um Sänger Marc Rune spielt Blues in seiner urtümlichen Form aus einfachen, sich wiederholenden Gitarren- und Textphrasen, getragen von der ebenso tiefen wie rauhen Stimme von Sänger Marc Rune. Mit eigenen Stücken und Werken u.a. von Bo Diddley und Howlin' Wolf haben Big Creek Slim den dänischen Blues Award gewonnen und auch das Publikum in Eutin schnell überzeugt: Ihre authentische Version von altem Blues des Südens hat großen Unterhaltungswert.

Hörfunktipp

Samstag, 17. Oktober 2015

Klassik-Pop-et cetera 10:05 – 11:00

Am Mikrophon: Der Jazz-Schlagzeuger Jonas Burgwinkel

Mit Kochlöffeln fing alles an. Sie waren die ersten Schlagzeugstöcke, mit denen Jonas Burgwinkel als Siebenjähriger auf Töpfen, Dosen und Kisten trommelte. Von der heimischen Küche in Aachen war es nicht weit zum Konservatorium im niederländischen Maastricht. Dort wurde Jonas Burgwinkel mit 17 Jahren Jungstudent im Fach Jazzschlagzeug. Ein Stipendium führte den 1981 geborenen Musiker für ein Jahr ans renommierte Berklee College of Music nach Boston. In Köln schloss er sein Studium ab. Hier wohnt und wirkt Jonas Burgwinkel bis heute: als Mitbegründer des Kölner Jazzkollektivs Klaeng, in seinem eigenen Ensemble Source Direct oder in Formationen wie dem Pablo Held Trio. Weltweit spielt Jonas Burgwinkel mit Jazzgrößen wie Lee Konitz, John Scofield oder Uri Cane. Für sein Spiel, das klassischen Jazz mit avantgardistischer Improvisation verbindet, wurde Jonas Burgwinkel mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2012 mit einem ECHO Jazz.

Hörspiel 20:05 – 22:00

Zum 100. Geburtstag des Autors

Der Tod des Handlungsreisenden

Von Arthur Miller

Regie: Fränze Roloff

HR 1950/69'45

Millers bedeutendstes Drama von den letzten beiden Tagen des einst erfolgreichen Handelsvertreters Willy Loman: Der mittlerweile 63-jährige hat nicht Schritt halten können. Seine Firma entlässt ihn, seiner Familie ist er entfremdet. In Rückblenden werden sein vergangenes Leben und seine Hoffnungen beschworen. Willy Loman ist ein Opfer des amerikanischen Traums. Er hat sich einem Wirtschaftssystem verschrieben, in dem nur der Erfolg zählt. Am Ende aller Illusionen bleibt ihm die Lebensversicherung, für deren Fälligkeit er jetzt sorgen muss. Willy Loman begeht Selbstmord.

Hörfunktipp

Sonntag, 18. Oktober 2015

Zwischentöne 13:30 – 15:00

Musik und Fragen zur Person

Live von der Frankfurter Buchmesse

Der Psychotherapeut und Theologe Manfred Lütz im Gespräch mit Joachim Scholl

Manfred Lütz ist ein Phänomen: Als katholischer Theologe wie als Psychotherapeut schreibt er einen Bestseller nach dem anderen. Ob in ›Irre – wir behandeln die Falschen‹ oder ›Gott. Eine kleine Geschichte des Größten‹, stets trifft der gebürtige Bonner den richtigen, dabei kritisch-humorvollen Ton, der ihn auch zum gern geladenen Gast vieler Talkshows macht. Zur Buchmesse erscheint sein neuestes Buch ›Wie Sie unvermeidlich glücklich werden‹. Das Gespräch mit Manfred Lütz kommt live vom Messestand von Deutschlandradio auf der Frankfurter Buchmesse in Halle 3.1., Standnummer J37.

Freistil 20:05 – 21:00

Nomen est omen?

Wie Namen entstehen und wirken

Von Rainer Praetorius

Regie: Susanne Krings

DLF 2015

Wer Kevin, Dennis oder Jacqueline heißt, hat es als Kind schwerer bei Lehrern – das haben Studien herausgefunden. Auch in Internet-Partnerbörsen fallen bei diesen Namen die Vorurteilsklappen. Doch nicht nur Menschen werden Namen übergestülpt. Konsumartikel oder ganze Unternehmen erhalten ebenfalls unverwechselbare Bezeichnungen. Fehler bei der Namenswahl können sich ruinös auswirken. Aus diesem Grund wird häufig die Suche nach einer neuen Waren- oder Unternehmensbezeichnung professionellen Namensagenturen übergeben. Auch Künstlernamen, Pseudonyme oder politische Namen entfalten eine spezielle Wirkung. Der große Trend auf allen Gebieten: exzessive Namensindividualisierung – manchmal bis zur Unkenntlichkeit. Davon bleibt selbst das Haustier nicht verschont.